

Armin Liese

Lara und Jette jagen diesmal an der Saar. Seit einigen Jahren fahren wir dort am 1. Dezemberwochenende hin. Das Revier ist durch steile Hänge, viele alte Gatterzäune, einige Weinbergsbrachen und Wald in Steillagen geprägt. Sauen finden die Hunde bei jeder Jagd. So auch an diesem Tag. Einige Schwarzkittel schmeißen sie aus den Einständen. Nur ganz am Ende des Treibens ist etwas merkwürdig: Lara gibt in einer richtig dichten Weinbergsbrache Standlaut, doch

es kommt keine Bewegung in den Bail.

Nachdem ich mich mühsam Meter für Meter durch die manns-hohen Dornen herangekämpft habe, entdecke ich endlich den Hund rund 3 Meter vor mir. Auf einmal ein Aufjaulen von Lara, dann rückt die Sau.

Besonders weit lässt sie sich aber nicht scheuchen. Nach rund 5 Metern stellt sie sich erneut. Ein weiterer Hundeführer schafft sich von hinten an die Sau ran, die Lara mittlerweile festhält. Mit dem Messer beendet er den Kampf in den Dornen.

So richtig kann ich mir keinen Reim darauf machen, denn normalerweise müsste solch ein Überläufer rücken. Beim Bergen entdecken wir des Rätsels Lösung: Die 40-Kilogramm-Sau bewegte sich auf 3 Läufen.

Loch im Hund

Nachdem wir die Sau den Hang hinabgezogen haben, verlassen wir das Gatter. Erst jetzt entdecke ich das Loch in Laras Brustkorb. Der Überläufer hatte die Hündin mit seinen kleinen Waffen neben der Schutzweste in den Brustkorb

getroffen. Sofort nehme ich den 20 Kilogramm schweren Hund auf den Arm und laufe schnell zum Auto.

Blut quillt aus der Wunde. Ab nach Trier, denn da gibt es eine Tierklinik. Notfälle, wie geschlagene Hunde, sollten dort in guten Händen sein. Sollten—denn was ich dort erlebe, ist alles andere als zufriedenstellend.

Nachdem Lara wieder munter war, und meine Haustierärztin sich um die Nachsorge kümmerte, schrieb ich die Klinik an. Mit ein paar Fragen wollte ich das Erlebte klären:

Notfall am Wochenende

Abzocke in der Tierklinik

Wachtelhund Lara wird von einem dreiläufigen Überläuferkeiler in den Brustkorb geschlagen. Ab in die Tierklinik nach Trier. Vielleicht schwebt die Hündin in Lebensgefahr. Doch wie dort mit dem Notfall-Patienten umgegangen wird, ist unglaublich.



■ „1. Meine Hündin wurde von einem Wildschwein geschlagen. Ich habe sie auf dem Arm in die Praxis getragen, da ich die Gefahr bei Bewegung nicht abschätzen konnte. Eine Wunde am Brustkorb mit ungewisser Tiefe war alles, was ich erkannte. Als ich mit meiner Hündin auf dem Arm zur Anmeldung kam, musste ich erst einmal das Formular für neue Patienten ausfüllen. Verständlich, aber geht man so mit einem Notfall um? Kein Tierarzt hatte die Verletzung begutachtet!

■ 2. Nachdem ich das Aufnahmeprotokoll ausgefüllt hatte, sollte ich mich erst mal im Wartezimmer hinsetzen. Der Reihe nach wurden die 5 vor mir angemeldeten Patienten aufgerufen. Ist das bei Ihnen im Hause bei einem möglichen Notfall üblich?

■ 3. Nach ungefähr 45 Minuten wurde ein großes Röntgenbild gemacht und eine Venenkatheter

ihrer Einschätzung der notwendigen Behandlungsmaßnahmen.

Bei der Nachbehandlung durch meine Haus-Tierärztin bekam ich dann Aufklärung: Genäht wurde nichts, lediglich die Wunddrainage eingelegt und mit wenigen Stichen fixiert. Warum dann die Rechnung über Wundnaht à 34,35 Euro? Ob dafür eine Vollnarkose verhältnismäßig ist, darüber kann man streiten. Die Gefahr der Narkose wird doch sicherlich größer sein, als die Notwendigkeit bei solch einer oberflächlichen Behandlung der Drainagefixierung.

■ 5. Für das Abholen des Hundes hinterlegte ich meine Handynummer. Unverzüglich nach dem Anruf der Tierärztin sollte ich dringend meine Hündin abholen. Was ich in Empfang nehmen sollte, war ein Hund in Teilnarkose. Beim Versuch zu Laufen knickte sie hinten weg und purzelte gegen die

nicht stimmen können (doppelte Berechnung). ‚Dr. Allgemein‘ (scheinbar der Platzhalter für Notfall-Behandlungen) hat Arbeiten ausgeführt, die von Tierärztin Frau Schröder (aus dem selben Hause) nochmals abgerechnet wurden.

Über eine ausführliche Stellungnahme zu der Behandlung von mir und meiner Hündin in Ihrem Hause wäre ich Ihnen sehr dankbar. Außerdem bitte ich Sie um Überprüfung der Rechnung.“

Keine Antworten

Die Tierklinik antwortete in einem 2-seitigen Brief. Jedoch wurde keine der gestellten Fragen konkret beantwortet. Stattdessen Formulierungen wie: „Da wir täglich mit vielen Notfällen konfrontiert sind, ist unser Personal geschult und versucht schon bei der Anmeldung—wie in der Humanmedi-



Drainageschlauch in der Wunde. Mit wenigen Stichen wurde er in Vollnarkose fixiert

gelegt. Warum, wenn kein Tierarzt darauf schaut?

■ 4. Jetzt war es so weit, und eine Tierärztin kam ins Spiel. Sie führte eine Metallstange in die Wunde, und überprüfte so die Einstichtiefe. Warum dann das Röntgenbild? Daraufhin empfahl sie mir, den Hund in Vollnarkose zu legen und zu nähen. Da ich kein Fachmann bin, vertraute ich



Der Verband um den Brustkorb sieht mächtig aus, nur für welchen Zweck bleibt ungeklärt

Wand in der Praxis. Einen Hund in diesem Zustand, auch wenn am Samstagabend die Patienten bestimmt möglichst schnell wieder raus sollen, kann doch kein verantwortungsvoller Tierarzt herausgeben. Dass ich als Fahrer alleine im Auto noch knappe 2 Stunden Heimweg vor mir hatte, interessierte die Dame nicht.

■ 6. An dem Abend habe ich sofort per EC-Karte die Rechnung über 482,33 Euro bezahlt. Nach genauer Betrachtung ist mir aufgefallen, dass einige Positionen so

Für die Wildkammer!

Wildkühlschrank LU 9000® Premium



- Vorteile:**
- Temp. Bereich -5 bis +24 °C
 - XL-Innenhöhe: 1740 mm
 - für 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild bis je 75 kg

Das Premium-Modell mit vollhygienischem glatten Innenbehälter, komplett frei von Schmutzkecken. 2 Wildgehänge bis 200 kg, hohe Stellfüße & Reinigungsablauf am Boden. Mit dem LaPlus Umwälzsystem & Turbosystem (+35% mehr Kälteleistung).

Außen: 2120 x 770 x 750 mm (mit Stellfüße)
Innen: 1740 x 675 x 585 mm (HxBxT)

Sonderaktion **statt 1699,- jetzt 1299,-** **...für LJV-Mitglieder sogar nur statt 1699,- jetzt 1269,-**

Preis in €, inkl. MwSt. | Inkl. Schweißwanne plus 2 Einschieberoste | + Fracht € 64,90 bundesweit

Dry-Aging Reifebeutel **Neu!**
Weltneuheit - Edelfleisch jetzt selbst Zuhause herstellen.
Testset nur € 12,-

Profi-Vakuummiergerät V.300® Premium



Das meistverkaufte Lava im Jagdbereich, bereits mehrfach mit „Sehr-Gut“ getestet. Serienmäßig mit Vollautomatik und 340 mm Doppel-Schweißnaht.
Preis in €, inkl. MwSt., Lieferung bundesweit Frei-Haus

Inklusive 60 Euro Gratis-Set an Vakuumbbeutel oder Rollen
419,-

Kataloge gratis oder online bestellen:
www.landig.com
www.la-va.com



88348 Bad Saulgau
Telefon 07581 / 48959-0